

ACADEMIA MEDICINAE DRESDENSIS

	12.10.
Kubi	M. 10.
Kubi	M. 10.

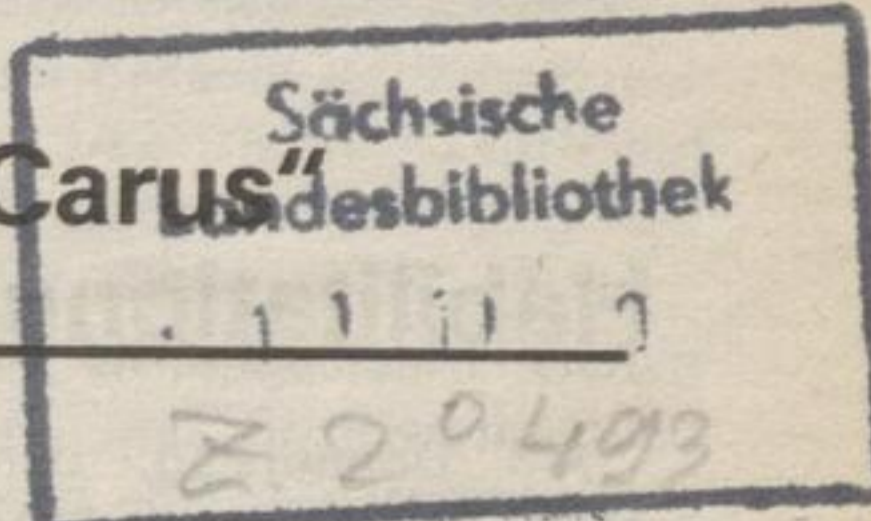
1. Jahrgang

Nr. 17/24. September 1990

Preis 10 Pfennig



Hochschulzeitung
der Akademie „Carl Gustav Carus“



Exmatrikulation und Immatrikulation

an der Medizinischen Fachschule unserer Akademie

Am 6. September fand die Exmatrikulation von 200 Fachschulstudenten und 27 Facharbeitern KS an der Medizinischen Fachschule statt.

Als Gäste konnten begrüßt werden – Herr Prof. Dr. med. Graupner, der Prorektor für medizinische Betreuung, Frau Oberin, Oberschwester, Mentoren und Lehrbeauftragte der verschiedenen klinischen Bereiche und zu unserer besonderen Freude auch Frau Oberin und ihre Stellvertreterin aus der Universitätsklinik Hamburg-Eppendorf.

Herr Direktor Dr. Böhm verwies in seiner Ansprache auf die große Chance, die sich für die Absolventen durch die bevorstehende Vereinigung Deutschlands ergibt. Mit großem Engagement haben sich alle Fachschulstudenten um ihre Ausbildung bemüht. Von den 200 Fachschulstudenten konnten 6 ihre Ausbildung mit ausgezeichnetem Erfolg und 30 mit sehr gutem Erfolg abschließen. Den ausländischen Absolventen galt der besondere Glückwunsch. Zwei Hebammen und fünf Medizinische Assistenten konnten ihre Ausbildung in unserer Einrichtung erfolgreich beenden. Für die praktische Ausbildung der Medizinischen Assistenten, die erstmalig ein Studium in unserer Einrichtung absolvierten, gilt der besondere Dank, vor allem der Klinik für Innere Medizin, der Zentralen Hochschulpoliklinik und dem Geburtensaal, der natürlich auch die Hebammenausbildung durchgeführt hat. Die ehemaligen Studenten formulierten ihren Dank für das Engagement aller an der Ausbildung Beteiligten und verpflichteten sich, ihr Wissen und Können ständig für ihre Patienten einzusetzen.

Für alle Mitarbeiter der Medizinischen Fachschule und für alle Stationen und Abteilungen, die an der praktischen Ausbildung beteiligt sind, ergibt sich sofort eine neue Aufgabenstellung, da sich am 7. September die Immatrikulationsfeier für 232 Fachschuldirektstudenten und 60 Fernstudenten anschloß. Wieder wurden ausländische Studenten der Fachrichtung Medizinische Assistenz besonders begrüßt. Immatrikuliert wurden Fachschüler für alle Abteilungen der Fachschule. Allen galt der Gruß und Glückwunsch des Prorektors für medizinische Betreuung, Herrn Prof. Dr. med. Graupner, und des Direktors der Fachschule, Herrn Dr. Böhm. Mit der Aufforderung, sich mit Fleiß und Herz den künftigen Aufgaben in der Ausbildung zu widmen, begann das neue Studienjahr.

Beide Veranstaltungen wurden musikalisch von dem Trio Rucker umrahmt.

Dr. paed. Langhans,
Stellv. Direktor Theorie



Sechs Absolventen schlossen mit „ausgezeichnet“ und 30 mit „sehr gut“ ihre Ausbildung ab. Der Direktor gratuliert herzlich.



Auch dem Lehrkörper der Medizinischen Fachschule war es ein Bedürfnis, den letzten Jahrgang der DDR in die Praxis zu entlassen.

Fotos: Bachmann

Forschungsförderung durch die DFG

Am 11. Oktober, 13 Uhr, spricht Frau Dr. Beate Konze-Thomas, Leiterin des Bereiches Medizin I der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG), im Hörsaal des Rektoratsgebäudes zu Fragen der Forschungsförderung durch die DFG.

Die Abteilung Forschung der MAD lädt Interessenten dazu herzlich ein.

Aus der Dienstbesprechung des Rektors

Magnifizienz verabschiedete auf seiner Dienstbesprechung am 6. September in würdiger Form Herrn Dipl.-Phys. Christian Brehmer, Direktor für Forschung, in den Ruhestand.

In Anerkennung seiner Verdienste in den 33 Jahren der Zugehörigkeit zur Medizinischen Akademie Dresden ehrte Professor Knoch Herrn Brehmer mit der höchsten Auszeichnung unserer Hochschule, der „Carus-Plakette“.

*

Die Medizinische Akademie hat das Forschungsinstitut für Medizinische Diagnostik in Klotzsche übernommen. Künftig werden dort die Institute für Pharmakologie und Toxikologie, das Institut für Immunologie und das Institut für Biochemie ihre Heimstatt haben.

*

Professor Knoch informierte die Klinik- und Insitutsdirektoren über Bestrebungen, in Dresden eine größere Universität zu gründen, in die gegebenenfalls auch die Medizinische Akademie Dresden mit eingehen soll.

Förder- und Freundeskreis der Akademie

Es wurde beschlossen, einen Förder- und Freundeskreis der Medizinischen Akademie „Carl Gustav Carus“ zu gründen. Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens haben bereits ihr Interesse bekundet, in diesem Gremium mitzuarbeiten.

BAFÖG ab 1991

Der Minister für Bildung und Wissenschaft, Prof. Dr. Hans-Joachim Meyer, informierte dieser Tage alle Universitäten und Hochschulen, daß mit Wirkung vom 1. Januar 1991 auf dem Gebiet der jetzigen DDR das Bundesgesetz über die individuelle Förderung der Ausbildung (Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAFÖG) mit den im Einigungsvertrag vereinbarten Anpassungen in Kraft tritt. Dieses Gesetz tritt dann an die Stelle der derzeit geltenden Rechtsregelungen über die Gewährung von Stipendien und Schülerbeihilfen.

Für den Vollzug müssen in der DDR bereits jetzt Ämter für Ausbildungsförderung aufgebaut werden.